

AOSMV

4-1977

Wir glauben, daß es nun Zeit ist für unsere 4. und letzte Informations - Zeitung im Jahre 1977. Sie wird sicher für alle Mitglieder interessant werden.

Die Zeitung bringt unter anderem einen Überblick zu den Arbeitssitzungen und wir sind überzeugt, daß für jeden ein Beitrag dabei ist, der ihn speziell interessiert.

Inhalt:

Rückblick des Präsidenten

Einblick in die Arbeitssitzungen

Terminkalender f. 1978

- 3. - 4. Sept. 1977 . . . Achensee/ Kl. F 5 - M
- 10. -11. Sept. 1977 . . . Plaveckom Stvrtku -CSSR
- 17. -18. Sept. 1977 . . . Lesce - Jugoslawien
- 26. Okt. 1977 . . . FSR 15 - Gr. Korneuburg
- 26. Okt. 1977 . . . Absegeln (Wandersegeln)

Gleich an dieser Stelle wollen wir die Modellbau Kollegen wieder sehr herzlich bitten, uns auch im Jahr 1978 mit Berichten und Ergebnissen, so gut wie 1977, zu versorgen. Wir sind der Ansicht, daß auch die Kollegen, die nicht die Möglichkeit an den Bewerbungen teilzunehmen haben, informiert werden.

Wir danken für Ihre Mühe im Jahr 1977 und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 1978.

Liebe Freunde !

Wieder geht ein Jahr zu Ende.

Für den - Allgemeinen Österreichischen Schiffsmodellbau Verband - ein schönes, arbeitsreiches und auch erfolgreiches Jahr, gekrönt durch die Erreichung eines Europameistertitels und den Titel eines Vizeeuropameisters.

Eine rasch fortschreitende, bereits hochentwickelte Technik brachte und bringt für unser Hobby eine Reihe neuer Möglichkeiten, die -richtig genutzt- diesem Hobby viele neue Mitglieder, Freunde, Interessierte zuführen könnte. Nationale und internationale Veranstaltungen brachten im zu Ende gehenden Jahr neue Kontakte mit Gleichgesinnten, freundschaftliche Verbindungen wurden geschlossen und dem Ideenreichtum erstanden neue, erstrebenswerte Ziele.

Als Präsident des Verbandes obliegt es mir, nicht nur allen Mitgliedern, sondern vor allem Jenen zu danken, die durch ihre aktive Mitarbeit, ungeachtet der aus dem Hobby entstandenen finanziellen Belastung und der vielen geopferten Freizeit zu den erreichten Erfolgen beigetragen haben.

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels wünsche ich allen Mitgliedern des AÖSMV ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1 9 7 8 und weiterhin viel Freude an dem gewählten Steckenpferd.

Der Präsident



Dir. Franz Hofbauer

Nachstehend erfahren Sie nun alles was für Sie interessant ist und in unseren diversen Arbeitssitzungen beschlossen wurde:

1. Arbeitssitzung - 13. Mai 1977

Hr. Können wird vom Vorstand beauftragt, den AÖSMV, bzw. Österreich, offiziell in Kiev zu vertreten.

Hr. Kukula Ernst (Präsident) und Hr. Labner (Sekretär) stellen Ihr Amt zur Verfügung.

Außerordentliche GV - 24.6.1977 - Wien

Die Rücktritte werden bekanntgegeben und der neue Vorstand gewählt, der Ihnen aus der 2. Informationszeitung bekannt ist. Anschließend überreicht der neue Präsident Hr. Hofbauer die silberne Ehrennadel an den scheidenden Präsidenten Hr. Kukula für seine Verdienste in seiner Amtszeit.

Auch Hr. Andexlinger wird in Abwesenheit die Ehrennadel überreicht.

Der Vorstand beschließt einstimmig die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von bisher 100,-- auf öS 150,-- zuzügl. einer Einschreibgebühr für neue Mitglieder v. öS 50,--.

Grund: Naviga-Beitrag steigt ab 1978 um 50 o/o

2. Arbeitssitzung - 30. Juni 1977

Da ein nichtanwesendes Mitglied lt, Statuten nicht gewählt werden kann, wird vorgeschlagen, Hr. Andexlinger bei der Arbeitssitzung im Herbst zu kooptieren (2. Vize).

3. Arbeitssitzung - 6. Okt. 1977

Als erstes wird Hr. Andexlinger ordnungsgemäß zum 2. Vize kooptiert und polizeilich gemeldet.

Termine für Bewerbe werden teilweise festgelegt (siehe Terminkalender).

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Europameisterschaft der F5-Klassen (Segler) die 1978 durchgeführt wird.

Es wird beschlossen, daß der Internationale Bewerb in Zinkenbach und die Bundesmeisterschaft -Gmunden, zur Qualifikation herangezogen werden sollen. Die 3 Besten jeder Klasse werden zur Europameisterschaft deligiert.

Weiters sollen in Zukunft jeweils 4 Bewerbe zur Qualifikation herangezogen werden. Die Europameistersch., bzw. Weltmeisterschaften finden jedes 2. Jahr statt. ~~Es sollen 2 Int.~~ 2 Int. Bewerbe und 2 Bundesmeisterschaften = 4 Bewerbe, zur Qualifikation herangezogen werden.

Als letzter Punkt folgte ein mündlicher Bericht von Hr. Können über die Europameisterschaft in Kiev.

Die 4. Arbeitssitzung wird voraussichtlich im Februar 1978 stattfinden.

Wir hoffen, daß mit dieser kleinen Übersicht, der Vorstand allen seinen Mitgliedern einen Einblick in die Jahresarbeit gegeben hat.

TERMINKALENDER für 1978

Es sind alle Termine angeführt, die mir bis Mitte Dezember 1977 bekanntgegeben wurden. Wir können nur hoffen, daß für Jeden der eine oder andere Termin terminlich günstig liegt. Auch das Jahr 1978 wird wieder hecktisch werden, da es diesmal eine Weltmeisterschaft in den Segelklassen geben wird. Leider ist der Termin und der Ort noch nicht fixiert.

Und nun zu den Terminen:

9. März 1978	Ansegeln im Entlastungsgerinne
15. März	1. Lauf d. Klasse F5 - X
16. März	1. Lauf - Frühjahrspokal Klasse F5-M
22. April 1978	Bundesmeisterschaft d. Klasse F1, F3, ... wird noch mit Ausschreibung genau bekanntgegeben (voraussichtlich in Schrems)
29. - 30. 4. 78	BRD-Braunschweig - Superhet 3,5 - 6,5 FSR 15 - 35
13.- 14. Mai 1978	Int. Bewerb der Kl. F 1 - Korneuburg
19.- 21. Mai	Jevany - Segelklassen (noch nicht entgültig)
21. Mai	2. Lauf - Frühjahrspokal Klasse F5 - M
20. - 21. Mai	NL - Schiedam (F1, F2, F3, F3E, F3V)
25.-- 28. Mai	Int. Segelbewerb d. Kl. F 5 - Zinkenbach
2. - 4. Juni 1978	Bratislava - CSSR (F1, F3, FSR - noch nicht entg.)
3. - 4. Juni	Bundesmeisterschaft d. Kl. F5 - Gmunden
11. Juni	3. Lauf - Frühjahrspokal - Klasse F5-M
25. Juni	2. Lauf d. Klasse F5 - X
August 78	Weltmeisterschaft d. Segelklassen - Italien noch kein genauer Termin und kein sicherer Ort bekannt. Wird sofort nach Eintreffen nachgetragen.
2.-3. Sept. 1978	Achensee - Freundschaftsbewerb - Kl. F5 - M
10.- Sept.	1. Lauf - Herbstpokal d. Klasse F5-M
17. Sept.	3. Lauf d. Klasse F 5 - X
24. Sept.	2. Lauf - Herbstpokal d. Klasse F5 - M
1. Oktober 1978	3. Lauf - Herbstpokal d. Klasse F5 - M
26. Oktober	Absegeln im Entlastungsgerinne

Sollten sich noch Kollegen finden die gerne einen Bewerb veranstalten wollen, ersuchen wir die Termine bis spätestens Mitte Feber 1978 dem Sekretariat bekanntzugeben. Wir werden diese mit einem Nachtrag zum Terminkalender in der 1. Informations-Zeitung 1978 weiterleiten.

Wir danken im voraus

Den Reigen der Bewerbe eröffnen in der 4. Informations-Zeitung unsere Kollegen aus Tirol.

In der Zeit vom 3.-4. Sept. 1977 fand am Achensee der traditionelle Freundschaftsbewerb in der Klasse F 5 - M statt. Vom AMV folgte der Einladung Hr. Hofbauer mit Familie, Hr. Pirker und Hr. Schmidt. Auch unsere Gmundner Kollegen Oberleitner und Steinbrecher machten sich auf den Weg nach Tirol, um das österr. Starterfeld tatkräftig zu unterstützen. - Sie haben Ihre Sache sehr gut gemacht-

Das Starterfeld konnte sich sehen lassen, da unsere Modellbau Kollegen aus München und auch vom Tachingersee gekommen waren. Aus dem sonnigen Süden-Italien (Südtirol) sind auch zwei Kollegen mit Familie angereist.

Es war ein nettes Treffen mit gleichgesinnten und daher auch wieder sehr nett.

Am Start waren an die 38 Boote mit Ihren Steuermännern. Gefahren wurde in mehreren Gruppen, im Finale waren aus allen gefahrenen Gruppen die drei Besten - 16 Starter. Der Abschluß erfolgte etwas Aprupt, da starker Sturm aufkam und die Boote nicht mehr gehorchen wollten. Sie machten sich teilweise selbstständig auf den Weg und die Steuermänner konnten nur mehr zuschauen.

Der Endlauf wurde beendet, als alle Starter 4 Läufe gefahren hatten. Bei den Ergebnissen hat Österreich sehr gut abgeschlossen:

1. Platz für unseren wiedergesundeten Kollegen				
		Punkte		
	Oberleitner	0	"	Gmunden
2.	" Schmidt	3	"	AMV-Wien
3.	" Steinbrecher	6	"	Gmunden
4.	" Peukert	8,7	"	BRD
5.	" Müller	11,-	"	BRD
6.	" Mair Helmut	11,7	"	BRD
7.	" Krüger	16,7	"	BRD
8.	" Mayer Helmuth	18,7	"	BRD
9.	" Neumeier	20,1	"	BRD
10.	" Pirker	20,4	"	AMV-Wien
11.	" Litty	22,4	"	BRD
12.	" Kirchebner	24,7	"	Hall/Tirol
13.	" Weiss	25,1	"	BRD
14.	" Vanidor	26,1	"	BRD
15.	" Etzel	26,3	"	BRD
16.	" Schirmer	32,-	"	BRD

Es folgte die Siegerehrung. Die Plätze 1-3 erhielten sehr schöne Glaspokale mit Deckel und eingraviertem Segelboot. Eine sehr schöne Erinnerung die viel Freude machte. Natürlich erhielt auch jeder Teilnehmer eine Urkunde und als besondere Erinnerung bekam noch jeder Teilnehmer eine eigenhändig geprägte Münze aus der ältesten Talerprägestalt der Welt. Diese wurden 1975 wiedereröffnet und der Olympia Hunderter geprägt. Es handelt sich hier um den Münzerturm in der Burg Hasegg. Dies war eine sehr nette Geschenkidee und erfreute jeden.

Abschließend wollen wir unseren Kollegen in Hall sehr herzlich für die schönen Tage danken. ~~und~~

Die zwei nächsten Bewerbe stehen im Zeichen der Gruppe Korneuburg, sowie des Koll. Lakner aus Feldkirchen/Ktn.

Die Kollegen machten sich zunächst auf den Weg in die CSSR-wo in Plaveckom Stvrtku vom 10.-11-9.77 ein Bewerb auf dem Programm stand.

Die Mannschaftswertung ging mit 26 Punkten eindeutig an Österreich.

Die Kollegen starteten in den Klassen:

F 1 - V 15	F 1 - V 2,5
F 1 - V 5	F 1 - E 1 kg
FSR 2,5 ccm	WF11 - E +1 kg
FSR 15	

Und nun zu den einzelnen Ergebnissen:

Klasse F 1 - V 15

1. Kühnel Karl	15.- sek
2. Schmidt Robert	17.-
2. Pauchli Erwin	17.-
4. Dočal Zoltán	17,8
5. Willinger Fr.	19,2

(9 Starter)

Klasse F 1 - V 5

1. Paultraxl Alfred	18.-
2. Smital Josef	22,5
3. Mokany Jozef	29.-
4. Skok Miroslav	35,3

(4 Starter)

Klasse FSR - 2,5

1. Barton Zdenek - Sestak Mil.	49 Runden
2. Stepanek Vlad.- Polach Jiri	42
3. Smital Josef - Tuček	35
9. Pauchli Erwin - Varga Georg	12

(11 Starter)

Klasse F 1 - V 2,5

1. Schmidt Robert	21.- sek
2. Paultraxl Alfred	22.-
3. Pauchli Erwin	22,3

(21 Starter)

Klasse F 1 - E 1 kg

1. Lakner Gert	29,3 sek
2. Pauchli Erwin	31,8
3. Schneider Jiri	40,-

(3 Starter)

Klasse F 1 - E + 1 kg

1. Lakner Gert	22.- sek
2. Barton Zdenek	32,8
3. Pauchli Erwin	38,-

(5 Starter)

Klasse FSR 15

1. Willinger Franz - Lakner Gert	64 Runden
2. Varga Georg - Pauchli Erwin	58
3. Pauchli Erwin - Varga Georg	58
5. Kühnel Karl - Schmidt Robert	47

(9 Starter)

Klasse FSR 15

1. Willinger Franz	-	Lakner Gert	64 Runden
2. Varga Georg	-	Pauchli Erwin	58
3. Pauchli Erwin	-	Varga Georg	58
4. Kühnel Karl	-	Schmidt Robert	47

(9 Starter)

- - - - -

Kaum sind die Kollegen zu Hause, machen Sie sich bereits wieder auf den Weg nach - L e s c e in Jugoslawien vom 17.-18. 9. 1977 Auch die Erfolgssträhne läßt nicht nach und so haben die Starter auch hier allen Grund zur Freude. Die Umgebung tut natürlich das übrige dazu, denn der See liegt in einem schönen Wald beim Campingplatz Sobec bei Bled.

Gestartet wird in den Klassen F1-E / F1-E 500 / F1-V 2,5/
F1-V 5 / F1 - V 15/ F1.

Die 1. erhalten Pokale, sowie Diplome für die 3 Besten.

Ergebnisse:

Klasse F 1 - E 1 kg

1. Gert Lakner	25,8 sec
2. Pauchli Erwin	32,3
3. Burkelje Peter	38,1

(6 Starter)

Klasse F 1 - E 500

1. Lakner Gert	24,- sec
2. Burkelje Peter	34,8
3. Pauchli Erwin	36,2

(8 Starter)

Klasse F 1 - V 2,5

1. Paultraxl Alfred	20,- sec
2. Schmidt Robert	21,6
3. Pauchli Erwin	29,3

(9 Starter)

Klasse F 1 - V 5

1. Paultraxl Alfred	20,8 sec
2. Klavdij Burlin	28,3
3. Burkelje Peter	30,3

(10 Starter)

Klasse F 1 - V 15

1. Paultraxl Alfred	15,7 sec
2. Schmidt Robert	16,8
3. Pauchli Erwin	18,-

(6 Starter)

Klasse F 1

Paultraxl Alfred	15,7
2. Schmidt Robert	16,8
3. Pauchli Erwin	18,-

(6 Starter)

Wie Sie liebe Kollegen den Ergebnissen ersehen können, handelt es sich hier um eine Erfolgsgruppe. Wir alle hoffen, und wünschen auch im kommenden Jahr viel Erfolg und Ehrgeiz.

- - - - -

Nun kommen wir bereits zum Ausklang der Saison 1977.

Der Nationalfeiertag, 26.10.1977 hat alle noch einmal aktiviert und an den Start gerufen.

Zu Beginn wollen wir über den Ausklang in der Gruppe Korneuburg berichten. Es wurde ein FSR 15 - Rennen veranstaltet.

Austragungsmodus: Es sind 8 Starter eingetroffen, die in zwei Gruppen zu je 4 Mann + Boot, eine Ausscheidung von 20 Min. fahren. Die 3 Besten aus jeder Gruppe kommen in den Finallauf, der über 30 Min. geht.

Daraus ergibt sich folgendes Endergebnis:

1. Pauchli Erwin	79 Runden	
2. Schmidt Robert	76	
3. Kühnel Karl	75	
4. Willinger Klaus	64	(Junior)
5. Paultraxl Alfred	37	
6. Spitzer Kurt	1	

Damit ist für unsere "Schnellen Kollegen" das Jahr der Bewerbe zu Ende und wir gehen zu den Seglern.

- - - - -

Und nun zum bereits traditionellen Bewerb der Segler - Absegeln im Donauentlastungsgerinne am 26.10.1977.

Heuer waren wir 19 Starter, denn unsere Kollegen aus Gmunden sind auch zu uns nach Wien gekommen. Es war daher eine lange Vorbereitungszeit notwendig um die Quarze abzustimmen.

Um 10.00 Uhr wurde zum Start aufgerufen und gleichzeitig eine "Sturmwarnung" gegeben, denn der Lufthauch der die Segel bewegte war mehr als gering. Die Zeit des Wartens wurde, wie könnte es anders sein, mit Fachsimpeln verbracht. Da wie Sie ja schon wissen 19 Kollegen anwesend waren, gab es natürlich mindestens 20 verschiedene Meinungen und so waren die Diskussionen voll im Gange. Das Wetter war herrlich - windstill und sonnig -. Alle freuten sich über den schönen Herbsttag - nur unsere Segler nicht, die warteten beharrlich auf mehr Wind.

10.30 Uhr - Die Boote werden entgültig zu Wasser gelassen. Die Sonne kam immer mehr hervor und brachte ein Lüftchen mit sich. Eines kann ^{man} vorwegnehmen, ein FTILAUf wird es nicht, eher ein gemütlicher Spaziergang.

Der Start erfolgt um 10.30 Uhr -(wehe wenn Sie losgelassen)

Allen voran machen sich die gmundner Kollegen Oberleitner, Holly, Speigner auf den Weg, dichtgefolgt von einer AMV-Gruppe: Schmidt, Pirker, Hofbauer Franz, Kukula Ernst. Im Mittelfeld finden wir die Koll. Hofbauer Werner, Kukula Hans, Götz Hans und Peter, sowie den Koll. Urban aus Gmunden. Das bißchen Wind hat die vorstehend genannten Kollegen mitgenommen, einige fast stehen gelassen: Koll. Warmuth, Nußmayer, Steinbrecher, Springer, Engel u. Schwarz. Total hängen geblieben ist Koll. Melan.

Bereits um 10.50 Uhr ist Koll. Urban aus Gmunden auf und davon.

Dann folgt gähnende Lere - Nun tauchen die Boote von den Koll. Kukula Hans, Oberleitner, Pirker, Schmidt, Götz Hans auf - und wieder einer großer Zwischenraum. Es geht dann mit den Koll.

Hofbauer Franz, Holly, Steinbrecher, Götz Peter, Speigner, Springer und am anderen Ufer in gleicher Höhe Koll Engel, weiter.

Nun beginnen die Segler Ihre Boote aus dem stark verschmutzten Wasser zu nehmen und hoffen, daß es dann besser geht. Auch

das ist nicht so einfach, da die Boote in der Flaute zeitweise nicht gehorchen. Das Bild um 11.00 Uhr: Allen voran - Herr Urban. . . Götz Hans, Speigner, Nußbauer, Holly, Steinbrecher, Kukula Hans, Kukula Ernst, Hofbauer Werner, Hofbauer Franz.

Immer wieder werden Überholmanöver versucht und manchmal auch durchgeführt. Man sollte meinen, daß so ein Flautesegeln nicht interessant ist, doch wenn es genau verfolgt wird ist es recht spannend. ES wird in Gruppen gegangen und jeder ermuntert seinen Verfolger und stachelt einander ein wenig auf. Soeben beginnt Hr. Hofbauer Werner mit viel Kampfgeist und viel zureden, Herrn Kukula Hans zu überholen. Aber jetzt ist er erst auf den Geschmack gekommen und macht gleich weiter. Nun kommt Herr Holly und noch Götz Hans an die Reihe.

11.30 Uhr: Noch immer führt Herr. Urban. Die einzigen die zu einem Überholmanöver antreten sind drei Enten. Sie Padeln lustig und munter an seinem Boot vorbei. Kukula Hans will aus dem Hinterhalt seinen Koll. Nußbaumer überholen, aber der merkt das Vorhaben noch rechtzeitig und nimmt seinen "Hilfsmotor" in betrieb. Hr. Kukula überholt nun ein ganzes Feld von Booten - da hat doch wer für ihn geblasen - er schafft Hr. Engel, Speigner, Hofbauer Franz, Götz Hans, Steinbrecher, Kukula, Ernst, Götz Peter, Oberleitner, Pirker, Schmidt.

Endlich nähern sich die Segler der Wendemarke. Die Frauen stehen schon bereit und sind gespannt wer als erster wendet. Gegen 11.45 Uhr ist es soweit. In Reih und Glied, fein säuberlich nebeneinander wenden die Koll. Urban, Speigner, Nußbaumer und Steinbrecher - alle aus Gmunden.

Die nächste Gruppe läßt auf sich warten: Kukula Hans, Hofb. W., Holly, Hofbauer Franz und Götz Hans. Noch weit von der Wndemarke entfernt: Hr. Engel, Kukula Ernst, Schmidt, Götz peter, Warmuth, Oberleitner, Pirker, Springer.

Für alle beginnt nach der Wende der lange Weg ins Ziel. Die Koll. aus Gmunden setzten sich vom Feld ab und steuern das Ziel an. Da nun leichter Nebel auf dem Wasser steht ist es leider nicht möglich alle Boote genau auszunehmen und zu verfolgen, denn die Spitzengruppe muß bewacht werden.

Zieleinlauf der führenden ist um 12.15 Uhr für die gmundner:

1. Hr. Urban - 2. Hr. Steinbrecher - 3. Hr. Speigner -
4. Hr. Nußbaumer.

Im Zielnahen Feld beginnt nun ein spannender Kampf zwischen den Koll. Holly und Hofbauer Franz. Hr. Hofbauer gelingt ein riskantes Manöver an Kukula Hans vorbei. Aber nicht genug, die Koll. Götz Hans, Hofb. W., Springer, Schmidt und Kukula Ernst werden auch noch mit letzter Kraft genommen. Herr Hofbauer hat nun die Möglichkeit als bester AMV-Segler durchs Ziel zu kommen.

Wird er es schaffen ?? Mit vereinten Kräften und gut zureden, sozusagen Mutzusprechen, wird Hr. Hofbauer Franz der Retter der AMV-Ehre. Es gelingt ihm als 5. ins Ziel zu kommen.

Knapp gefolgt von Kukula Hans am 6. Platz- 7. Götz Hans - 8. Hr. Holly - 9. Hofbauer Werner.

Hier reißt das Feld ab. Erst ca 200 m dahinter kommen die nächsten Kämpfernaturen die nicht aufgeben. Sie stehen alle in einer Flaute und warten auf den Wind, der nicht kommen will. Die Wartenden sind: Hr. Schmidt, Kukula sen., Springer, Engel, Warmuth, Oberleitner, Götz Peter und Pirker. Und endlich naht das ersehnte Lüftchen.

Nun bleibt die Frage, welches Boot wird als erstes anspringen? Der Wind fängt sich im Segel von Koll. Oberleitner und schießt mit einer gigantischen "Bügwelle" davon. Gleich hinter ihm beginnt das Boot von Koll. Schmidt zu fahren, es geht sich nur ganz knapp aus.

Um Nasenlänge könnte man sagen - 10. wird Koll Oberleitner -

11. Schmidt - 12. Kukula Ernst - 13. Pirker.

Die letzten Kapitäne halten sich tapfer und sportlich. Die Ziel-

Linie wird in folgender Reihenfolge überfahren:

14. Springer - 15. Götz Peter - 16. Engel - 17. Warmuth.
Die Koll. Melan und Schwarz sind aus techn. Gründen ausgefallen.
Da schon alle Hunger haben wird zum Aufbruch geblasen. Alle
treffen sich im Gasthaus "Grüß di a Gott". Hier findet die
Siegerehrung statt.

Allmählich müssen sich dann die Koll. aus Gmunden auf den Heimweg
machen. Es freuen sich alle, daß die Kollegen nicht umsonst
nach Wien gekommen sind.

Vielleicht kommen Sie auch zum Ansegeln zu uns nach Wien ?
(siehe Terminkalender).

Es würde uns freuen und wir sagen - Auf Wiedersehen -

- - - - -

Eigendruck

Für d. Inhalt verantwortlich: Karl u. D. Schmidt
AöSMV - Sekretariat 1120, Wien- Migazziplatz 7/13